

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 29

Juli 2022

Über das Recht, schlecht gelaunt zu sein

Darf ich als Christ, als Christin schlechte Laune haben? Es gibt, glaube ich, einen von vielen so empfundenen „Zwang“ zu guter Laune – sei es, weil man nicht zu viel von sich preisgeben möchte oder aber der Meinung ist, die eigene schlechte Laune würde die Mitmenschen belasten. Doch dieser Zwang kann zu einer Belastung werden. Die Tatsache, dass Menschen, die ungebremst ihre schlechte Laune an anderen auslassen, keine Freude, sondern eher eine Belastung sind, zwingt mich dennoch nicht dazu, immer gute Laune zur Schau zu tragen.

Die vielleicht bekannteste biblische Geschichte eines niedergeschlagenen Menschen habe ich im Alten Testament gefunden. Im Buch der Könige, im 19. Kapitel, heißt es, dass der Prophet Elia eine Tagesreise weit in die Wüste hineinging und sich dort unter einen Ginsterstrauch setzte, um zu sterben. Was war geschehen? In Israel regierte König Ahab und seine Frau Isebel, die dem Baals-Kult anhing. Elia hatte in einem „Gottesurteil“ über die Baals-Priester triumphiert und danach 450 von ihnen



hinrichten lassen. Daraufhin hatte die Königin Isebel ihm den Tod geschworen. Am Ende seiner Kräfte und depressiv flüchtete er in die Wüste und möchte sterben. Ein von Gott berufener Prophet, der sterben will? Mittelalterliche Künstler hatten mit dieser Vorstellung ihre Schwierigkeiten, denn selten ist dem Propheten in den zahlreichen Bildern, welche die Szene darstellen, sein Lebensüberdruß anzusehen. Propheten dürfen nicht niedergeschlagen sein – und teilen das Schicksal des modernen Menschen, der oft unter dem Zwang eines Gute-Laune-Terrors steht. Vielleicht auch in unserer Gemeinde. Niedergeschlagenheit

könnte Mitchristen belasten und zu viel von mir preisgeben – also die Lächel-Maske aufsetzen?

Ich möchte für ein Recht auf schlechte Laune plädieren. Und ich mache das nicht alleine, sondern mit dem momentan vielleicht bekanntesten, mit Sicherheit unterhaltsamsten Vertreter eines schwermütigen Charakters: Bernd, das Brot, ein Maskottchen des Kinderkanals. Er gehört nach eigenen Aussagen der Gattung des Homo Brotus Depressivus („depressiver Brot-Mensch“) an. Seine Lieblingsbeschäftigungen bestehen beispielsweise darin, zu Hause seine Südwand anzustarren, das Muster der Raufasertapete auswendig zu lernen, seine

Aus dem Inhalt: Pater Maurer verlässt Oberzell - Kinderkirchen-Team wieder aktiv - Windradbau hat begonnen - 14-Heiligen-Wallfahrer

(Fortsetzung auf Seite 2)

Lieblingszeitschrift „Die Wüste und du“ zu lesen“, Testbilder im Fernsehen zu schauen oder seine Sammlung der langweiligsten Eisenbahnfahrtstrecken auf Video zu erweitern. Bernd trinkt gerne lauwarmer Mehlsuppe und verwendet sehr häufig inbrünstig den Ausdruck „Mist!“ 2004 erhielt er den renommierten Adolf-Grimme-Preis, weil – so die Jury – „Bernd, das Brot, das Recht auf schlechte Laune vertritt“ und „sich stellvertretend für uns dem Gute-Laune-Terror“ widersetze.

Mit Bernd, dem Brot für das Recht auf schlechte Laune zu plädieren, ist ein wenig widersprüchlich, kann doch der Gedanke an diese Figur ein Lächeln hervorrufen. Und das ist auch gut so. Jeder Mensch darf auch mal schlecht gelaunt sein, doch mit guter Laune ist das Leben doch schöner.

von Michael Tillmann

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618 War-
golshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

www.goldbachpost.de

Foto Titelseite: dodo71 / Pixab-
ay.com

Trauer um Gertrud Büttner



Ein prägnantes Bild. Gertrud Büttner an der Kirchenorgel. 62 Jahre lang, von 1947 bis 2009, hat sie Gottesdienste und Andachten musikalisch begleitet. Trotz der Arbeit auf dem Hof, trotz der fünf Kinder hat sie es sich nicht nehmen lassen, den Organisten dienst zu leisten. Vor allem in der Zeit, als in der Landwirtschaft noch viel Handarbeit erforderlich war, als jeden Morgen um 7.00 Uhr die Glocken zur Heiligen Messe riefen und am Sonntag regelmäßig neben den 9.30 Uhr-Gottesdiensten auch die Nachmittagsandachten ihren Einsatz erforderlich machten, war der Orgeldienst oftmals eine Herausforderung. Aber der Dienst war ihr wichtig. Schließlich war sie eine durch ihren Glauben geprägte Christin. Gertrud war eine geborene Miller und mit 7 Geschwistern groß geworden. Mit Emil, mit dem sie 56 Jahre verheiratet war, arbeitete sie in der Landwirtschaft, siedelte den Betrieb in die Öhnbergstraße aus und zog fünf Kinder groß. Die Pfarrgemeinde ist Gertrud Büttner, die am 10.6. im Alter von 92 Jahren verstorben ist, zu großem Dank verpflichtet und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

♥-LICHE
EINLADUNG

KINDERGARTENFEST

24. JULI AB 14:00UHR IM KINDERGARTEN

Aufführung der Kindergartenkinder, Spiel- und Bastelangebote,
Kaffee & Kuchen und Grillspezialitäten.
Kommt vorbei... Wir freuen uns auf EUCH...

Der Elternbeirat, das KiGa-Team und natürlich die Kindergartenkinder.
Kath. Kindergarten St. Josef, Wargolshausen

Abschiedsspiel für AH-Veteranen



Alles was Rang und Namen hat, wurde von Jens Hochrein aufgeboten. Er hatte zu einem Abschiedsspiel aktive und ehemalige Alte-Herren-Spieler eingeladen. Gespielt wurde gegen

die Alten Herren aus Wülfershäusen; verstärkt durch einige Wargolshäuser Kicker. Insofern kann das Spielergebnis auch gar nicht richtig zugeordnet werden. Die Niederlage der Wargolshäuser

hat also keine wirkliche Bedeutung. Und dem 70jährigen Peter Zalachowski, der das Tor der Wargolshäuser sauber halten sollte, kann man die Niederlage schon gar nicht anlasten.

„Gib gutes Wetter für die Saat . . . „

Nach zwei Jahren wallfahrtsfreier Zeit zogen die Gläubigen aus Wargolshäusen und Junkershausen, unterstützt von den Musikanten aus den beiden Gemeinden, am Sonntag vor Christi-Himmelfahrt nach Hendungen. Bei herrlichem Wallfahrtswetter ging es singend und betend in den Nachbarort. Wenn gleich die klassischen Gebete um die Früchte der Erde, um gutes Wetter für die Saat um Wachstum und Gedeihen nicht fehlen durften, gingen die neuzeitlichen Texte auch auf die Coronapandemie, auf den Krieg in der Ukraine und auf den Missbrauchsskandal in der Kirche ein. Nicht fehlen durften die beliebten Lieder, die in dieser Zeit immer gesungen werden. Und manchmal hatten die Texte auch einen lustigen Ansatz. Wie die Geschichte von der jung verheirateten Frau, die von ihrem Bra-



ten immer ein kleines Stück abschnitt. Warum sie das tat, konnte sie ihrem Mann nicht erklären. „Das hat meine Mutter auch immer so gemacht“. Als der Mann seine Schwiegermutter nach dem Grund fragte, konnte diese auch nur auf ihre Mutter verweisen. Als die Oma nach dem Grund gefragt wurde, weshalb sie von ihrem Braten immer ein Stück abgeschnitten habe, sagte sie: „Das ist ganz einfach, der ganze Braten hätte nicht in den Topf

gepasst“. „Beten wir“, so der darauffolgende Text, „dass wir zwar unsere Herkunft nicht verleugnen und dass wir auf unsere Tradition aufbauen, aber dass wir uns auch nicht scheuen, überalterte Abläufe in Frage zu stellen“. Und es folgte ein verkürztes Rosenkranzgesetz mit dem Zusatz „Jesus, der die Gesetze der Juden über Bord geworfen hat, wenn sie den Menschen nicht dienen“.

Goldene Hochzeit im Hause Helmerich

Um es vorweg zu sagen: Malern, Verputzen und Mauern liegt Walter Helmerich besser als Tanzen. Trotzdem hat er an seiner Goldenen Hochzeit ein Tänzchen mit seiner Frau Monika zu den Klängen der Wargolshäuser Musikanten gewagt. 50 Jahre sind die beiden nunmehr verheiratet. Monika, aufgrund der fünf Monikas in einem Jahrgang als „Libors Monika“ bekannt, Walter durch den Fasching aus Großbardorf nach Wargolshausen gekommen, haben sich am 9. Juni 1972 das Ja-Wort gegeben. Den Grüßen des Bürgermeisters schloss sich Ansgar Büttner an, der im Namen der Pfarrgemeinde gratulierte. Dabei erinnerte er an die zahlreichen Projekte, an denen Walter Helmerich mitgewirkt hat. Vor allem das Pfarrheim, das vor 29 Jahren fertiggestellt werden konnte, wurde hier stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Einsätze des 72jährigen von ihm herausgestellt. Die 6.500 ehrenamtlichen Helferstunden seien nur durch Walter's kompetente fachliche Begleitung zu koordinieren gewesen. Nur somit sei es



möglich gewesen, das Pfarrheim mit Fördermitteln und Eigenleistung zu errichten. An den vielen Samstagen und Abenden, an denen Walter auf Baustelle war, habe Monika zu Hause deshalb häufig „Männerarbeiten“ erledigen müssen. Ein großes Dankeschön wurde deshalb den beiden Goldjubilaren gezollt.

Merkwürdige Gestalten im Wargolshäuser Wald



Im Wald kann man so cool spielen“. So lautete die Aussage einer Teilnehmerin, die bei dem Ferienprogramm „Merkwürdige Gestalten“ mitgemacht hat. Es handelte sich dabei um ein Projekt, das vom Kunstverein Bad Neustadt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhilfswerk auf den Weg gebracht und

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Ziel war es, dass die Kinder die Geheimnisse des Waldes kennenlernen, aus Fundstücken kleine Kunstwerke entstehen lassen und sich selbst in „merkwürdige Gestalten“ verwandeln. Was spielerisch aussah, war mit einer durchdachten Konzeption

versehen worden. Es sollte die kommunikative Kompetenz gestärkt werden, so dass Konflikte nicht mit Gewalt, sondern im Gespräch gelöst werden. Durchgeführt wurde das dreitägige Programm von Eva Warmuth und Sigrun Wunderlich. Basisstation war das „Waldsofa“, das am Dorfrundweg Ost steht.

Kinderkirche an der Marienkapelle

Den Marienmonat Mai nutzte das Kinderkirchen-Team für eine Zusammenkunft an der Kapelle. Unterstützt von Pastoralreferentin Regina Werner an der Gitarre stellten Moni Lösch-Reinhart und Nadine Gungl die Bedeutung der Gottesmutter heraus. Mit Gebet und Gesang, mit Basteleinlage und Mitmachaktion wurden die Mädchen und Buben aktiv in das Geschehen eingebunden. Sichtlich Freude hatten die Kleinen an der Wortgottes-Feier am Waldrand



Schwimmbad-Kiosk in Eigenregie

Es ist fast wie zu Edith's Zeiten. Nicht nur das Becken wird von Ortsbewohnern und Gästen geschätzt, auch der Kioskbetrieb wird gut angenommen. Dabei sah es zunächst danach aus, als ob nach 2 Jahren coronabedingtem Minimalbetrieb - nur der Eintrittsverkauf war gesichert - auch in diesem Jahr auf den Kiosk-Betrieb verzichtet werden muss. Aber mit der Regelung, dass die Vereinsgemeinschaft die Konzession beantragt und Vereine und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die neben dem Eintrittskassieren auch Getränke, Kaffee und Kuchen, sowie kleine Snacks anbieten, konnte eine ganz gute Lösung präsentiert werden. Jedenfalls genießen die Gäste aller

Altersgruppen das Angebot, das ohne die Mithilfe der vielen Helferinnen und Helfer nicht darstellbar wäre. Ziel ist es allerdings, dass für die kommende Saison ein Betreiber gefunden wird.



Anselm Grün und Udo Küpper bei unARTig

Vier Wochen lang war der Schweinestall vom Biohof May zum Kulturzentrum geworden. Zu der von Sabine Bach organisierten Ausstellung „unArtig - Kunst im Schweinestall“ waren in dieser Zeit weit über 2.000 Besucherinnen und Besucher nach Junkershausen gekommen. Auch eine Gruppe aus Münsterschwarzach gab sich ein Stelldichein. Mit dabei auch die beiden Patres Anselm Grün und Udo Küpper, die sich nicht nur sehr interessiert die Kunstobjekte erklären ließen, sondern die auch sichtlich angetan von dem Projekt waren.



14. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 10,1-12.17-20

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

AUSGELEGT!

In allen drei synoptischen Evangelien – bei Matthäus, Markus und Lukas – gibt es diese Aussendung der Jünger durch Jesus. Schon relativ früh lässt Jesus seine Freunde diese „pastoralen Probeläufe“ machen. Er schickt sie zu zweit aus, und wenn sie wiederkommen, reflektiert er mit ihnen die Erfahrungen, die sie dabei gemacht haben. Jesus, der Lehrer. Wie schön und tröstlich, dass er mit seinen Jüngern solche „Trainingseinheiten“ macht, bevor er eines Tages nicht mehr da sein wird und sie auf sich selbst gestellt, aber doch in seinem Namen ihren Weg weitergehen und ihrem Auftrag treu bleiben. Und ich stelle mir vor, wie Jesus auch geschmunzelt haben mag, als sie bei ihrer Rückkehr begeistert von ihren Erfolgen berichtet haben. Es wird noch eine Weile dauern, bis sie die größeren Zusammenhänge begreifen ... Wie jeder gute Lehrer hat Jesus auch deutlich gemacht, worum es geht und was d

Merkwürdige Grundrichtung angibt: das Reich Gottes. Zweimal heißt es im Text, dass das Reich Gottes nahe ist; ja sogar, dass es „euch“ nahe ist. Ich bin dankbar,

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

- 1. Fr Hl. Regina, Ehefrau - Herz-Jesu-Freitag**
 Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Haas u. Eckert
 Ju anschl. Zeit der Stille
- 2. Sa Maria Heimsuchung**
 Saal 7.30 Uhr MF
 Saal 9.30 Uhr MF
 Saal 14.00 Uhr Festandacht
 Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Heu 18.00 Uhr VAM
 Uns 18.00 Uhr VAM
- 3. So Hochfest der Frankenapostel, Kilian, Kolonat, Totnan**
 Ho 4.30 Uhr Kreuzbergwallfahrt
 Ho 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Wa 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Sportplatz im Rahmen den DJK-Festes
 Hl. Amt f. Karl Müller (Seelenamt)
 Hl. Amt f. Adolf Müller
 Hl. Amt f. Lothar u. Hilde Dick
 Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
 Hl. Amt f. Frank Helmerich
 2. Seelenamt f. Gertrud Büttner
 Wol 11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschl. KiGa-Fest
 Heu 18.00 Uhr Rosenkranz
- 4. Mo Hl. Elisabeth v. Portugal, Hl. Ulrich, Bischof**
 Ho 19.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 5. Di Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester**
 Uns 19.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 6. Mi Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin**
 Wol 8.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 7. Do Hl. Willibald, Bischof v. Eichstätt**
 Heu 8.00 Uhr MF, anschl. Zeit der Stille
- 8. Fr Hl. Kilian, Hl. Kolonat, Hl. Totnan**
 Wa 19.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe
- 9. Sa Hl. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten**
 Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Wol 18.00 Uhr VAM
 Heu 18.00 Uhr VAM
- 10. So 15. Sonntag im Jahreskreis**
 Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Stuhl u. Geis
 Hl. Amt f. Karolina, Elvira Hochrein, Rosa u. Ludwig Warmuth
 Hl. Amt f. Agnes Gans
 Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
 Ho 10.00 Uhr MF
 Uns 10.00 Uhr MF
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 18.00 Uhr Rosenkranz
 Saal 18.00 Uhr Dankgottesdienst f. Ehrenamtl. (anschl. Begegnung)

Mo	11.	Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas
Ho	19.00 Uhr	MF
12.	Di	Hl. Louis u. Hl. Zelig, Eltern der Hl. Theresia
Uns	19.00 Uhr	MF
Wa	19.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
13.	Mi	Hl. Heinrich II. H. Kunigunde, Kaiserpaar
Wol	8.00 Uhr	MF
14.	Do	Hl. Kamillus v. Lellis, Priester
HF*	16.00 Uhr	Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakraments
		*HF = Herschfeld
15.	Fr	Hl. Bonaventura, Bischof u. Kirchenlehrer
Ho	4.30 Uhr	Vierzehnheiligenwallfahrt (25jähriges Jubiläum)
16.	Sa	Unserer Lieben Frau v. Berge Karmel
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol	18.00 Uhr	VAM
Wa	19.00 Uhr	Muttergottes-Andacht
17.	So	16. Sonntag im Jahreskreis
Uns	8.00 Uhr	MF
Go	10.00 Uhr	MF
Ho	11.30 Uhr	Empfang der Vierzehnheiligen-Wallfahrer
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu		Pfarrfest und Andacht im Pfarrgarten
18.	Mo	Hl. Friedrich v. Utrecht, Märtyrer
Ho	19.00 Uhr	MF
19.	Di	Hl. Theodor Mönch
Uns	19.00 Uhr	MF
20.	Mi	Hl. Apollinaris, Bischof, Hl. Margarete
Wol	8.00 Uhr	MF
20.	Do	Hl. Laurentius v. Brindisi, Kirchenlehrer
Heu	8.00 Uhr	MF
22.	Fr	Hl. Maria Magdalena
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Ilse May
		Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
		Hl. Amt f. Maria Fuchs, Robert Heid, u. Angeh.
		Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
		Hl. Amt nach Meinung
		Hl. Amt f. Fridolin Büttner
23.	Sa	Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Heu	18.00 Uhr	VAM
Ju	18.00 Uhr	VAM f. Erwin u. Günter Müller u. Angeh.
		VAM f. Otto u. Maria Müller
		VAM f. Heinrich u. Adela Greier
24.	So	17. Sonntag im Jahreskreis
Wol	8.30 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	Patzrozinium Hl. Jakobus
Wa	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Uns	10.00 Uhr	MF auf dem Sportplatz

(Fortsetzung von Seite 6)

dass wir auch in der heutigen Situation unserer Kirche so etwas wie Probeläufe machen können und dürfen. Und ich bitte Gott darum, dass uns nicht nur hin und wieder so etwas wie Erfolg geschenkt wird, sondern auch, dass wir das große Ziel nicht aus den Augen verlieren: das Reich Gottes, das uns ganz nahe ist. Manchmal dürfen wir schon etwas davon erfahren oder zumindest erahnen.

Christine Rod MC

10. Ju.li 2022

15. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 10,25-37

Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.

17. Juli 2022

16. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 20,38-42

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen.

24. Juli 2022

17. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 11,1-13

Jesus betete einmal an einem Ort; als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat! Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen!

31. Juli 2022

18. Sonntag im Jahreskreis

So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr!



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

GOTTESDIENSTE



Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	14.30 Uhr	Tauffeier
Heu	18.00 Uhr	Rosenkranz
25. Mo	Hl. Jakobus, Apostel	
Irm*	6.00 Uhr	Pilgern auf dem Jakobusweg von Irmelshausen nach Hollstadt
Hol	ca. 12.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Pilgerwegs mit anschl. gemütlichen Beisammensein
26. Di	Hl. Joachim u. Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter	
Heu	18.00 Uhr	MF zu Ehren der Hl. Anna im Pfarrheimhof mit anschl. gemütlichen Beisammensein
27. Mi	Hl. Pantaleon, Arzt, Märtyrer	
Wol	8.00 Uhr	MF
28. Do	Hl. Viktor, Papst	
Uns	19.00 Uhr	MF
29. Fr	Hl. Marta, Gastgeberin	
Ju	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Justin u. Anni Müller u. verst. Angeh
30. Sa	Hl. Petrus Chrysologus, Kirchenlehrer	
Uns	7.00 Uhr	Kreuzbergwallfahrt
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ho	18.00 Uhr	VAM
31. So	18. Sonntag im Jahreskreis	
Heu	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wa	10.30 Uhr	Hl. Amt f. Emil Büttner, Jtg. Hl. Amt f. Waltrud Büttner, Jtg. Hl. Amt f. Thomas Then Hl. Amt zur Danksagung
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	18.00 Uhr	Rosenkranz

In Hollstadt, Unsleben, Wollbach und Heustreu wird 1/2 Stunde vor den Werktagsgottesdiensten der Rosenkranz gebetet.



Pater Maurer verlässt Oberzell

Vor fast genau fünf Jahren ist Pfarrer Lorenz Maurer in den Ruhestand getreten. Er hat die Gemeinden, die er seit 1989 seelsorgerisch betreut hat verlassen und die Verantwortung für Hollstadt, Junkershausen und Wargolshausen abgegeben. Sein neues Domizil war das Kloster Oberzell, wo er als Ruhestandsgeistlicher tätig war. Er hat regelmäßig die Hl. Messe gefeiert und stand vor allem den Schwestern im Seniorenteil des Klosters als Ansprechpartner zur Verfügung. Das direkt am Main gelegene Kloster mit dem großen Garten, ja das ganz Umfeld, haben dem gebürtigen Saarländer den Trennungsschmerz seinerzeit etwas erleichtert. Der Blick in den Speisesaal, ein heller Raum mit Fresken und Deckengemälden, geplant von dem berühmten Baumeister Balthasar Neumann, unterstreicht noch einmal diesen besonderen Aufenthaltsort. Jetzt muss Pater Maurer allerdings erneut seine Koffer packen. Nachdem die finanzielle Unterstützung der Diözese wegfällt, wird Pater Maurer ab Anfang Juni in Münster seine neue Heimat finden. Das Kloster der Hl. Familie in Betzdorf, das bisher für die Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung stand, wird in Kürze aufgelöst. Deshalb hat eine Gruppe aus Wargolshausen den langjährigen Ortsgeistlichen noch einmal besucht und sich von ihm verabschiedet. Pater Maurer bat in diesem Zusammenhang, alle Ortsbewohner ganz herzlich zu grüßen.



Kinderkirchen-Team wird wieder aktiv

Über viele Jahre hatte es sich eingebürgert, dass in entsprechenden Abständen für die Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst eine Wort-Gottes-Feier angeboten wurde. In kindgerechter Sprache wurde mit den Kleinen meist in der Bücherei Gottesdienst gefeiert, um dann zum Vater unser in die Kirche zu wechseln, um gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern die Messfeier zu beenden. Wie so vieles in Corona-Zeiten, war auch die Kinderkirche nicht möglich.

Mit einer ersten Zusammenkunft an der Kapelle (siehe Seite 5) startete das Kinderkirchen-Team wieder neu. Bei einem Treffen, das von Pastoralreferentin Regina Werner begleitet worden war, kristallisierte sich heraus, dass neun Frauen aus Wargolshausen und drei Frauen aus Junkershausen künftig quartalsweise Gottesdienste dieser Art in 3er-Teams anbieten werden. Nächster Termin ist der Familiengottesdienst am Sonntag, 3. Juli 2022 im Rahmen des DJK-Familienwochenendes auf dem Sportplatz. Auf einem Plakat haben die Verantwortlichen die Zielsetzung deutlich gemacht: „Schön,



Foto: Nadine Rützel

dass DU dabei bist!“ - „Schön, dass WIR dabei sind!“ - In Anlehnung an die Geschichte vom Regenbogenfisch heißt es: „TEILEN MACHT FREUDE!“

2 x 40jähriges bei 14-Heiligen-Wallfahrer



Nach zwei Jahren Pause wurde wieder nach Vierzehnheiligen gewallt. Wenngleich alle Wallfahrten etwas geringere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen hatten, haben die Wallfahrer aus Wargolshausen und Junkershausen keine Ermüdungserscheinungen gezeigt. 20 Mann stark war die Gruppe, die mit der Männerwallfahrt Bad Königshofen zu dem oberfränkischen Wallfahrtsort gepilgert ist. Dabei wurden Willi Zink, der schon in jungen Jahren in Wülfershausen mit dem Wallen begonnen hatte und Siggi Hänsel, der meist zweimal im Jahr zu der Basilika von Balthasar Neumann gepilgert ist — neben der Männerwallfahrt beteiligte er sich auch an der Hollstädter Vierzehnheiligen-Wallfahrt — für 40 Wallfahrten ausgezeichnet. Sigrun Escherich die zusammen mit Margot Büttner und Margrit Härder jedes Jahr mit den Merkershäusern läuft, war 25 mal dabei und Dagmar Nießner, die zusammen mit Jutta Scherl sich wieder der Bundorfer Wallfahrt angeschlossen hatte, konnte für 14 Wallfahrten ausgezeichnet werden. Zwar ohne Ehrung, aber mit 44 Wallfahrten wohl rekordverdächtig, ist die Teilnahme von Agnes Hellmann abgelafuen. Seit jungen Jahren läuft sie mit den Simmershäusern. Und wenngleich diese hessische Wallfahrt am Montag vor Christi-Himmelfahrt an der Bildeiche vorbeizieht, startet sie in der kleinen Gemeinde nahe Tann/Rhön.

Der Turmbau hat begonnen

Seit Wochen wurde an den Türmen für die Windräder gebaut. Am 3. Juni war es dann soweit. Am ersten Turm wurden die Flügel montiert. Ein Riesen-Kran hob die am Boden zusammenmontierten Rotorblätter zu der in 140,6 Meter Höhe liegenden Nabe und in Millimeterarbeit wurde angedockt. Interessant dabei die Sicht von Wülfershausen aus, der den vermeintlich mächtigen Kirchturm deutlich in den



Am Fest Mariä Heimsuchung am 2. Juli feiern wir das Fest einer Begegnung: Maria und Elisabet – zwei schwangere Frauen, an denen Gott Großes getan hat: Die bislang unfruchtbare Elisabet bekommt im hohen Alter noch ein Kind. Gott hat sich ihrer erbarmt. Die junge Maria soll Gott zur Welt bringen. Gott hat sie erwählt. Die beiden Frauen stehen einander bei. Sie stärken einander im Glauben an diesen Gott, der so viel von ihnen erwartet.

„Schatten“ stellt. Die Windradtürme bestehen aus 20 Betonfertigteilm-Ringen und zwei Stahlsektionen.



Gertrud Büttner

+ 14. Juni 2022

Jenseits der Zeit gibt es kein Leid,
keine Tränen an dem Ort, den wir Himmel nennen.
Clemens Bittlinger

Danke

...möchten wir allen sagen, die unserer lieben Mutter im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme jeglicher Art zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Pflegekräften der Sozialstation St. Peter in Bad Königshofen, Herrn Pfarrer Rauch, dem Bestattungsunternehmen Suckfüll und der Musikkapelle Wargolshausen.

In Liebe und Dankbarkeit
Lothar Büttner, Monika Zimmer,
Magdalena Streit, Cäcilie Seufert,
Thomas Büttner

VER SICH ER KAMMER UNGS
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

**Baumbach
GmbH & Co. KG**

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Jagdversammlung mit Neuwahlen

Bei der Jagdversammlung am 23.5. wurden Ruthard Büttner (Jagdvorstand), Alfons Müller (Stellvertreter), Georg Gans (Schriftführer) Roland Hartung (Kassenwart) und Willi Zink und Patrick Müller (Beisitzer) gewählt. Christian Beck, Maximilian Zink, David Förster und Johannes Büttner wurden zusätzlich als Unterstützer der Vorstandschaft mit aufgenommen.

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER
UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
die Fachgründer

Am Angertor 2 | 97618 Wülfershausen

Herzlichen Dank

*für die vielen Glückwünsche und Geschenke an-
lässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*Über das Ständchen der Wargolskhäuser Musikan-
ten haben wir uns besonders gefreut.*

Wargolshausen, im Juni 2022

Monika & Walter

DJK / SV- Sportfest 2022

Freitag, 1.7.2022

18.30 Uhr Spiel AH Wargolshausen/
Wülfershausen gegen AH Milz

Ab 20 Uhr
Pätsche-
Michl live



Samstag, 2.7.2022

17.00 Uhr DJK-Kreisklasse-Legende gegen
2. Mannschaft Wargolshausen/Wülfershausen

Gyros vom
Grill

Sonntag, 3.7.2022

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Sportplatz

11.30 Uhr Mittagessen: Fränkisches Hochzeitessen

13.00 Uhr Biathlon - 15.00 Uhr Völkerball-Turnier

17.00 Uhr 1. Mannsch. Wülfersh.—DJK Dampfach (Landesliga)
Herzliche Einladung: DJK/SV Wargolshausen

**BIO
HOF
MAY**
JUNKERSHAUSEN

GROßES HOFFEST

Danke! Es war uns ein Fest